

Thüringer Veranstaltungsreihe

Marktdialog

Nachhaltige und sozial-verantwortliche Beschaffung - wie kann das gehen? Unternehmen und öffentliche Beschaffer im Dialog

Thema: „Bürobedarf“

Wann: 29. August 2018 (Mittwoch) von 9:30 - 13:00 Uhr

Wo: **Rathaus Erfurt, Raum 244**
Fischmarkt 1, 99084 Erfurt
mit ÖPNV ab Hbf.: Straßenbahnlinien 1, 3, 5 Richtung
Zentrum eine Station bis Anger, **ACHTUNG:** auf Grund
von Baumaßnahmen keine Weiterfahrt möglich! Vom
Anger zu Fuß über Schlösserstraße bis Rathaus (5 min.);
mit PKW: verkehrsberuhigte Innenstadt (P+R nutzen),
kostenpflichtige Parkhäuser in der Nähe:
Am Dom, ANGER 1 (jeweils ca. 10 min. Fußweg)



Zielgruppen: **Beschaffungsstellen von Kommunen, kommunalen Betrieben und Behörden**
die mit den Ausschreibungsprozessen für Bürobedarf (incl. Verbrauchsmaterial)
befasst sind sowie
Unternehmen, die solche Produkte herstellen bzw. vertreiben
mit Ausrichtung auf öffentliche Auftraggeber für die angegebene Produktgruppe.

Worum geht es?

Kommunen, kommunale Betriebe und Landesbehörden müssen regelmäßig diversen Bürobedarf vom Kleberoller bis zum Locher, Verbrauchsmaterialien wie Toner und Tinte, kleinere Büromöbel oder auch Leuchtmittel für die Absicherung der Arbeitsprozesse beschaffen. Dabei gelten verschiedene Anforderungen je nach Verwendung für den alltäglichen Gebrauch oder repräsentative Zwecke; ob nun beim Bürgermeister, in der Verwaltung, den Stadtwerken oder bei Ordnungsbehörden. Gefragt sind u.a. Funktionalität, Ergonomie, Garantie, Kompatibilität, Lebensdauer, Schadstofffreiheit, Recyclingfähigkeit o.a. Rückführbarkeit (z.B. Toner).

Um der gesamtgesellschaftlichen Verantwortung der öffentlichen Hand für den Umwelt- und Ressourcenschutz sowie für mehr Gerechtigkeit in der globalisierten Welt gerecht zu werden, sind beim Einkauf auch ökologische und soziale Kriterien einzufordern. Ein niedriger Preis und hoher Erfüllungsgrad in den Leistungsparametern sind kein Garant für Ressourcenschonung, geringe Umweltbelastung bei der Herstellung oder auch Schadstoffarmut. Ebenso sollten gute Arbeitsbedingungen bei der Produktion in den Herstellerländern prüfbar sein.

Fair und nachhaltig einkaufen bietet hier einen Lösungsansatz. Die Möglichkeiten für öffentliche Einkäufer, die ökologischen und sozialen Kriterien stärker im Vergabeverfahren zu berücksichtigen, sind gegeben (§ 4 ThürVgG) und sollen zunehmend eingefordert werden.

Was bedeuten die neuen Anforderungen konkret für die bietenden Unternehmen und für die Beschaffungsstellen? Wie kann die öffentliche Hand im Rahmen der geltenden Gesetze auf gute Produktionsbedingungen hinwirken? Welche Auswirkungen hat das auf die Anzahl der Gebote und den Preis? Was benötigen die potentiellen Auftragnehmer, um sich auf die veränderte Nachfrage einzustellen? Was wird an Nachweisen von Unternehmen angeboten? Welche Gütezeichen und Zertifizierungen sind glaubwürdig?

Diese und andere Fragen werden im Marktdialog mit Unternehmen und Beschaffungsstellen gepaart mit Experten-Inputs in einer offenen Diskussion erörtert.

Der Marktdialog ist eine Veranstaltungsreihe des Zukunftsfähigen Thüringen e.V. und des Arbeitskreises „Faire und nachhaltige Beschaffung“, die über das Projekt „Thüringer Beschaffungsbündnis – fair und nachhaltig“ organisiert wird.

Vorläufige Tagesordnung:

- **Begrüßung / Vorstellung der Teilnehmer**
- **Projekt „Thüringer Beschaffungsbündnis- fair und nachhaltig“**
 - o Hintergrund/ Unterstützung nachhaltiger Beschaffung in Thüringen
- **Bürobedarf – umweltgerecht und nachhaltig einkaufen**
 - o Büroprodukte aus nachwachsenden Rohstoffen – Referenzbeispiele aus über 100 Produkten der Bürowelt mit anerkannten Gütezeichen
Frau Siria Wildermann, Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe e.V. FNR
 - o Das PEFC-Gütesiegel im Kontext kommunaler Beschaffungen
Herr Michael Schiewek, PEFC-Regional Assistent für Sachsen und Thüringen
 - o Erfahrungen des Thüringer Landesamtes für Verbraucherschutz bei der Beschaffung von Bürobedarf
Präsentation in Vertretung von Frau Isabell Figula, Dezernentin Präsidialstab
- **Offener Dialog und Austausch zu den vorgenannten Fragestellungen**
 - o Kurzvorstellung der beteiligten Unternehmen; Nachhaltigkeitsmanagement, Produktportfolio und Service für Beschaffungsstellen.
Welche Innovationen gibt es von Unternehmen in diesem Bereich?
 - o Welche Anforderungen und Kriterien werden demnächst von den Auftraggebern zu erwarten sein?
 - o Welcher Aufwand steckt hinter der Angebotserstellung /-abgabe?
 - o Interaktiver Marktdialog - Fragen, die vor einer Ausschreibung geklärt werden können

Folgende Firmen, die nachweislich faire und nachhaltige Produkte anbieten bzw. produzieren, haben zugesagt (Erweiterung möglich):

H. Kreller GmbH, Augustusburg
ARMOR Group, Dortmund
Assmann Büromöbel GmbH & Co KG

Kaffee, Tee, Getränke und Gebäck stehen bei einer Pause zur Verfügung.

Die Teilnahme ist kostenfrei. Eine Anmeldung ist erforderlich (die Anzahl der Plätze ist begrenzt)! Melden Sie sich bitte bis zum 24.08.2018 an.

Kontakt und Anmeldung (über die Webseite): -> [direkter Link zur Anmeldung](#)

Zukunftsfähiges Thüringen e.V., Knut König, "Thüringer Beschaffungsbündnis - fair und nachhaltig"
Schönbrunnstraße 8, 99310 Arnstadt

Tel.: 03628 / 9295231, Fax: 03628 / 746283, Mail: [knut.koenig\(at\)zukunftsaehiges-thueringen.de](mailto:knut.koenig(at)zukunftsaehiges-thueringen.de)

Internet: www.nachhaltige-beschaffung-thueringen.de

Gefördert von

**ENGAGEMENT
GLOBAL**

Service für Entwicklungsinitiativen



mit ihrer

SERVICESTELLE
KOMMUNEN IN DER EINEN WELT

Mit Mitteln des



Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung